

KFD

Noch einige Plätze im Tanzkursus frei

Enniger (gl). Die Katholische Frauengemeinschaft St. Mauritius Enniger weist darauf hin, dass im Kursus „Bleib fit – tanz mit“ immer montags ab 15.30 Uhr im Mauritiusheim in Enniger noch einige wenige Plätze frei sind. Teilnehmerinnen hätten nicht nur die Möglichkeit, sich zu bewegen. Es gehe auch darum, Spaß zu haben, Neues kennenzulernen und mit gemeinsam mit der Leiterin Tanzübungen zu erarbeiten.

Anmeldungen nimmt Maria Kerkloh unter ☎ 02528/1797 entgegen.

VHS

Ab heute Yoga in der Brennerei

Ennigerloh (gl). Die Volkshochschule (VHS) in Ennigerloh bietet zwei Yoga-Kurse an. Beide beginnen bereits am heutigen Montag in der Alten Brennerei Schwake – der eine findet von 17.30 bis 19 Uhr statt, der andere von 19.30 bis 21 Uhr. „Yoga dient der Entspannung und ist ein gutes Bewegungsangebot zur Stressreduktion“, heißt es. Es gehe um eine bewusste Atmung und die Verbindung von Körper und Geist.

Weitere Informationen gibt es unter ☎ 02522/72722 oder im Internet unter der Adresse www.vhs-oelde-ennigerloh.de.

Termine & Service

Ennigerloh

Montag,
16. Januar 2023

Olympiabad: 6.30 bis 13.30 Uhr geöffnet.

L. B. Bohle: 8 bis 16 Uhr Ausstellung mit Werken von Doris Kastner geöffnet, Service-Center an der Industriestraße in Ennigerloh.

Stadtverwaltung Ennigerloh: Das Rathaus kann nur nach einer telefonischen Terminvereinbarung besucht werden. Zentrale und Bürgerservice sind von 8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr zu erreichen unter ☎ 02524/280 oder mit einer E-Mail an die Adresse buergerservice@ennigerloh.de. Zudem können im Bürgerportal unter www.stadt-ennigerloh.de Termine vereinbart werden.

KFD St. Mauritius Enniger: 8.30 Uhr Walking und Nordic Walking, ab Junker-Voß-Straße; 15.30 Uhr Tanzen in der Gruppe, Mauritiusheim.

Apothekennotdienst: 9 Uhr (bis 9 Uhr am Folgetag) Dr. H. Rosenthal's Alte Apotheke, Markt 7 in Ahlen, ☎ 02382/2811.

Haus der Senioren: 14.15 Uhr Gymnastik ab 60.

Drobs-Mobil: 14.30 bis 16.30 Uhr Drogenberatung, Standort Schulweg in Ennigerloh.

Grün-Weiß Westkirchen: 18 bis 19.30 Uhr Turnen der Männer, 19.30 bis 21 Uhr Turnen und Gymnastik der Frauen.

TV Ennigerloh: 19.30 Uhr Gymnastikgruppe Mergner/Niestroj in der Turnhalle der Jakobusschule.

Spielmannszug Ostenfelde



Der Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Ennigerloh, Andreas Landwehr, überreichte während der Generalversammlung des Spielmannszug Ostenfelde im Hotel Kröger die Beförderungsurkunden. Das Bild zeigt (v. l.) Andreas Landwehr, Sophia Roer, Fiona Aschoff, Timo Zywiets, Leni Besselmann, Kim Kerssenbrock, Mia Levejohann, Vico Schulte, Leonie Splietker, Julia Derichs, Andrea Gröne und den Stellvertretenden Bürgermeister Henry Pforth.



Seit 1997 hatte Birgit Zywiets das Amt der Schriftführerin inne – nun ließ sie sich nicht mehr aufstellen.

„Geht zuallererst um Musik und darum, Spaß zu haben“

Ostenfelde (dis). Auf ihr erstes Jahr als Stab- und Zugführerin des Spielmannszugs Ostenfelde der Freiwilligen Feuerwehr hat Julia Derichs während der Generalversammlung zurückgeblickt. „Ich habe erfahren, wie groß die Fußstapfen sind, die mir mein Amtsvorgänger Thorsten Zywiets hinterließ. Aber es geht nicht darum, sie auszufüllen. Es geht zuallererst um Musik und darum, gemeinsam Spaß zu haben“, sagte sie.

Dass es sich dabei nicht nur um Worthülsen handelte, wurde am Freitagabend im Hotel Kröger deutlich: Die Stimmung hätte nicht besser sein können. Zumal Derichs nach den coronageprägten Jahren wieder auf ein „normales Jahr“ mit Auftritten – zum Beispiel auf Schützenfesten – zurückblicken konnte. Auch für die kommenden Monate habe man bereits einen gut gefüllten Terminkalender. An zwei Probenwochenenden wollen die Mitglieder

des Spielmannszugs laut Derichs in diesem Jahr an ihrem musikalischen Können feilen. Unter Beweis stellen werden sie es nicht zuletzt am Jahresende. Dann solle zum Ausklang ein Adventskonzert stattfinden.

Noch immer beeindruckt vom gemeinsamen Friedenskonzert mit der Evangelischen Bläsergemeinschaft Ostenfelde im vergangenen März auf dem Margarethenplatz zeigte sich der Stellvertretende Bürgermeister Henry Pforth, der im Namen des Rates und der Verwaltung sprach.

Eine „exzellente Außendarstellung“ biete der Spielmannszug für die Freiwillige Feuerwehr Ennigerloh, lobte darüber hinaus deren Leiter Andreas Landwehr. Er dankte für die musikalische Leistung, die verdiene, geachtet zu werden. „Haltet im 93. Jahre eures Bestehens weiter so gut zusammen“, sagte er.

Für die musikalische Unterstützung beim Schützenfest dankte Mark Wehling, Vorsitzen-

der der Bürgerschützen Ostenfelde. Das sehr frühe Wecken am Schützenfestsonntag zeuge auch von Freude für die Musik.

Im Namen der Ehren- und passiven Mitglieder sprach Josef Schroer. Diese Versammlung sei eine der wenigen, bei der man nur gute Nachrichten höre, betonte er. Er freute sich darüber, dass junge Musiker Verantwortung im Verein übernehmen. „Das war schon immer so bei unserem Spielmannszug.“

Zudem standen Wahlen auf der Tagesordnung. Seit 1997 hatte Birgit Zywiets das Amt der Schriftführerin inne – nun ließ sie sich nicht mehr aufstellen. „Dein Mann Thorsten und du, ihr seid ein wunderbares Duo. Wir hoffen, dass ihr uns lange als Musiker erhalten bleibt“, sagte Derichs. Nachfolgerin wurde Laura Flaßkamp. Wiedergewählt wurden Andrea Gröne (Stellvertretende Vorsitzende), Jule Zywiets (Jugendsprecherin) und Hendrik Schürmann (Beisitzer).



Ihre langjährige Treue zum Spielmannszug Ostenfelde honorierten die Mitglieder mit viel Beifall: (v. l.) Josef Schroer (50 Jahre), Robin Burat (10 Jahre), Jan-Christian Lummerzheim (30 Jahre), Stefan Toddenrodt (10 Jahre) und Heinz Hilge (60 Jahre).

Ehrungen

Auch Ehrungen und Beförderungen standen auf der Tagesordnung. Ein Überblick:
 Oberfeuerwehrmusikerinnen und Oberfeuerwehrmusiker: Leni Besselmann, Sophia Roer, Leonie Splietker, Fiona Aschoff, Kim Kerssenbrock, Mia Levejohann und Vico Schulte;

Hauptfeuerwehrmusiker: Timo Zywiets;
 10 Jahre Mitgliedschaft: Robin Burat und Stefan Toddenrodt;
 30 Jahre: Jan-Christian Lummerzheim;
 40 Jahre: Sabine Hillmann;
 50 Jahre: Josef Schroer;
 60 Jahre: Heinz Hilge.

Heute



Heute vor 65 Jahren haben sich Berti (l.) und Ewald Bäumker in der St.-Laurentius-Kirche in Westkirchen das Ja-Wort gegeben. Dort findet nun auch der Gottesdienst zu ihrer Eisernen Hochzeit statt. Beginn ist um 10 Uhr.

Foto: Kleinediekmann

Berti und Ewald Bäumker feiern Eiserner Hochzeit

Westkirchen (akd). Heute vor 65 Jahren sind Berti und Ewald Bäumker aus Westkirchen in der St.-Laurentius-Kirche vor den Traualtar getreten. Am Tag ihrer Eisernen Hochzeit sind sie nicht nur glücklich, sondern vor allem eines: dankbar. Dafür, dass sie sich haben und die gemeinsame Zeit genießen können.

Kennengelernt hat sich das Ehepaar bei der Arbeit in der Firma Poggel in Westkirchen. „Aufgefallen ist mir Berti, weil sie immer so freundlich begrüßt und sich gefreut hat, wenn sie mich gesehen hat“, erinnert sich Ewald Bäumker. Näher gekommen seien sie sich schließlich auf einer Namenstagsfeier, danach verabredeten sie sich zu gemeinsamen Fahrradtouren. Dann machte Ewald Bäumker seiner Berti einen Heiratsantrag – und sie sagte sofort Ja. An die kirchliche Hochzeit mit anschließender Feier, zu der Familie, Freunde und Nach-

barn eingeladen waren, erinnern sich die beiden noch heute. In den folgenden Jahren bekamen sie vier Kinder – ein Mädchen und drei Jungen.

Berti und Ewald Bäumker werden in diesem Jahr 90 Jahre alt. Ihren gesamten Haushalt erledigen sie noch eigenständig. Viel Freude bereitet ihnen ihr Garten – besonders im Sommer. Dann lauschen sie dem Gesang der Kanarienvögel, die dort in einer großen Voliere leben. Eine große Leidenschaft des Paares ist das gemeinsame Fahrradfahren – mindestens zwei Mal die Woche. Und auch ein langes, gemütliches Frühstück schätzen sie sehr, um gemeinsam in den Tag zu starten.

Nach seinem Eintritt in den Ruhestand hat sich Ewald Bäumker eine Holzwerkstatt eingerichtet. Dort baut er Krippen und Vogelhäuser. Berti Bäumker liebt es, zu nähen und Handarbeiten zu machen. „Langeweile kennen wir

nicht“, sagt Ewald Bäumker.

Viel gereist ist das Ehepaar nach Dänemark, Südtirol, La Palma und Menorca. Seitdem die beiden nicht mehr fliegen, fahren sie gern an die Nordsee oder nach Fehmarn. Lange Jahre ging es auch zum Skilanglauf in den Harz.

Das Ehepaar hat sich in Westkirchen in vielen Bereichen engagiert. Beide fühlen sich dem Ort verbunden. Berti Bäumker war in der Frauengemeinschaft und beim Theater tätig. Gemeinsam engagierten sie sich bei den plattdeutschen Abenden und für den Heimatverein. Lange war Ewald Bäumker Vorsitzender der Natur- und Heimatfreunde Westkirchen.

Der Festtag beginnt heute um 10 Uhr in der St.-Laurentius-Kirche. Zur Freude des Ehepaars kommt die ganze Familie zusammen – auch drei Enkel und zwei Urenkel werden dabei sein. Gefeierte wird anschließend am Hof Lohmann in Freckenhorst.

Spielmannszug Enniger-Vorhelm

Franz Beermann als Vorsitzender bestätigt

Enniger (utek). Franz Beermann bleibt Vorsitzender des Spielmannszugs Enniger-Vorhelm. Während der Jahreshauptversammlung im Heimathaus Enniger wurde er am Samstagabend in seinem Amt bestätigt. Marika Hövelmann bleibt Jugendwartin, Norbert Beermann wird den Posten des Kassierers für weitere zwei Jahre innehaben. Gabi Heidrich schied als Kassenprüferin aus, ihr folgt Carolin Beermann im Amt.

Außer den Wahlen standen auch Berichte auf der Tagesordnung. Tambourmajor Sven Klünder blickte auf das Vorjahr zurück. Gut gefüllt mit Auftritten, etwa bei Schützenfesten, sei der Terminplan des vergangenen Jah-

res gewesen. Auch private Einladungen zu Feiern und Festlichkeiten habe es für den 149 Mitglieder starken Verein gegeben.

Der Terminplan für das laufende Jahr ist ebenfalls bereits gut gefüllt. Außer Schützenfesten in Vorhelm, Weihnachtsmarkt und Probewochenenden steht in diesem Jahr wieder ein Sommerfest auf dem Programm. Ein Organisationsteam für Letzteres wurde mit Franz Beermann, Birgit Beermann, Dustin Beck, Werner Beermann und Diana Hermeier schnell gefunden.

Darüber hinaus planen die Verantwortlichen, ein Konzert zu or-

ganisieren. Tobias Hanskötter, der mit Hendrik Meints die musikalische Probeleitung inne hat, verwies in diesem Zusammenhang darauf, dass ein Verein Ziele haben sollte. Als möglicher Termin für das Konzert wurde April 2024 ins Auge gefasst. Der Vorstand hofft auf tatkräftige Unterstützung bei dem Vorhaben.

Mit einem Wanderpokal wurde Thorsten Senger (Foto) für seine 35-malige Teilnahme an den Probeabenden geehrt – dicht gefolgt von Finja Beermann (33 Mal) und Franz Beermann (31 Mal). Aktiv-



te Musiker bei den Auftritten waren Dustin Beck, Franz Beermann, Sven Klünder, Johanna Lohmann und Finja Beermann.

Der Bericht der Ehemaligen wurde von Bernhard Schröder vorgetragen. Die Ehemaligen bildeten eine vereinsinterne Gruppe, die derzeit aus sieben Flöten- und sieben Trommel-Spielern bestehe und einmal im Monat probe. „Wir sind froh, dass wir unsere Ehemaligen haben, auf die wir uns verlassen können“, sagte Franz Beermann.

Abschließend wies der Vorsitzende darauf hin, dass Interessierte, die Spaß an Musizieren hätten oder den Vorstand bei der Arbeit unterstützen wollten, jederzeit willkommen seien.



Wahlen standen auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung des Spielmannszugs Enniger-Vorhelm im Heimathaus Enniger. Das Foto zeigt (v. l.) die Vorstandsmitglieder Sven Klünder (Stellvertretender Vorsitzender), Johanna Lohmann (Beisitzerin), Marika Hövelmann (Jugendwartin), Finja Beermann (Schriftführerin), Franz Beermann (Vorsitzender) und Norbert Beermann (Kassierer). Foto: Kosinski